



INITIATIVE  
**CONNECTED MOBILITY**  
DIE SMARTE ZUKUNFT  
[WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT](http://WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT)

Plenumsmeeting | Fachveranstaltungen

Studienreise

Lehrgang  
Digital Transfer Manager

Erfahrungsaustauschrunden  
(ERFA)

Multi-Corporate Innovation Challenge  
PIER 4

„DigiTrans GmbH“ - Testregion  
für autonomes Fahren

## Initiative Connected Mobility – Die smarte Zukunft



### INITIATIVE CONNECTED MOBILITY

Die Initiative dient als Inkubator und Ökosystem für Unternehmen, die neuartige Ideen und Projekte in dem breiten Themenspektrum „Digitalisierung und vernetzte Mobilität“ entwickeln und umsetzen wollen.

### MISSION

Die Initiative „Connected Mobility - die smarte Zukunft (ICM)“ des Automobil- und des IT-Clusters der Standortagentur Business Upper Austria wurde 2015 gegründet, um digitale Mobilitätslösungen für die Zukunft auf smarte Art und Weise zu gestalten.

Ziel ist eine aktive Verknüpfung der automotiven und IT-Branche, die (Ober)Österreich voranbringt und hier ein neues Stärkefeld der Wirtschaft entstehen lässt.

### VISION

Die Initiative „Connected Mobility - die smarte Zukunft“ birgt große Chancen und Potenziale für neue noch nie gedachte Produkte, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen. Das Ziel ist die nachhaltige Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Partnerunternehmen des Automobil-Clusters OÖ, IT-Clusters OÖ, F&E Einrichtungen, branchenfremden Unternehmen & Start-ups, öffentlicher Behörden und Institutionen.

### ZIELE

Vorbereitung und Unterstützung der ICM-Partner im breiten Themenfeld der neuen Mobilität, Digitalisierung und digitalen Transformation:

- Kooperationen zw. IT-Branche und Unternehmen aus dem automotiven Umfeld
- Identifikation neuer Kunden- und Zielgruppen
- Mit innovativen Geschäftsmodellen, Produkten und Lösungen in bestehende Märkte treten
- Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen für neue Märkte entwickeln und vermarkten
- Identifikation von Anwendungsbereichen für „Connected Mobility“-Themen auf interne Unternehmensprozesse

### PARTNER DER INITIATIVE



### KOOPERATIONSPARTNER DER INITIATIVE



### FINANZIERUNG

Die Aktivitäten der Initiative werden durch Mitgliedsbeiträge der teilnehmenden Unternehmen und Organisationen finanziert. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind wie folgt gestaffelt:

- Für Partnerunternehmen (aus einer der mitwirkenden Clusterorganisationen)
  - o 1-50 MA € 500,-
  - o 51-250 MA € 1.000,-
  - o >250 MA € 2.000,-
- Für F&E Einrichtungen: € 1.000,-
- Für alle anderen Unternehmen: € 2.500,-

### AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE DER ICM

Ziel ist die nachhaltige und wertschöpfende Zusammenarbeit und Vernetzung der Partner untereinander, aber auch die Positionierung, Sichtbarkeit und Darstellung der Kompetenzen der ICM Partnerunternehmen nach außen und Weiterentwicklung in den einzelnen Arbeitsfeldern der Initiative Connected Mobility (ICM) - die smarte Zukunft. Unter anderem profitieren ICM-Partner von folgenden Aktivitäten:

- Plenumsmeeting
- Projekt „DigiTrans“
- Projektinitierungen & Projektideen, Projektgesuche (EEN)
- Multi-Corporate Innovation Challenge
- Studienreisen
- Lehrgang Digital Transfer Manager
- Erfahrungsaustausch-Runde (ERFA), zB. ERFA „Digitalisierung“
- Teilnahme an Lieferanteninnovationstagen
- News & Informationen via Website, Newsletter

### KONTAKT



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
wolfgang.kurz@biz-up.at  
Tel.: +43 664 88495292



Wolfgang Traunmüller, MSc  
Project Manager  
wolfgang.traunmueller@biz-up.at  
Tel.: +43 664 8481285



Doris Straub, BSc  
Project Assistant Connected Mobility  
doris.straub@biz-up.at  
Tel.: +43 664 8520902

[www.connected-mobility.at](http://www.connected-mobility.at)

## Plenumsmeetings der Initiative Connected Mobility

### KOMPETENZEN BÜNDELN

Die Initiative Connected Mobility (ICM) bündelt die Kompetenzen von automotiver Industrie und IT-Branche. Ziele der Plenumsmeetings sind, in dem Themenspektrum der vernetzten Mobilität neue Produkte oder Geschäftsmodelle zu initiieren und zu diskutieren. In Erfahrungsaustausch-Runden oder Roundtables werden Projektideen diskutiert, mit der Absicht, diese in konkreten Kooperationsprojekten umzusetzen.

### ABLAUF UND ORGANISATION

- Zu einem aktuellen Tagesthema treffen sich die ICM-Partner sowie interessierte Unternehmen im Rahmen des Plenumsmeetings.
- Die Teilnehmer treffen sich 2-3x jährlich mit wechselnder Gastgeberrolle.
- Neben der Organisation und Koordination der Termine mit den Mitgliedern übernimmt die ICM die Moderation und Dokumentation der einzelnen Treffen.

### BEREITS BEHANDELTE THEMEN

- Open Innovation (Pier4, Hackathon, DigiTrans)
- Internet of Things, Blockchain, Data Market, Condition Monitoring and Predictive Maintenance
- Smart Data Analytics – Szenenanalyse und Vorhersage von Verhalten im Verkehr
- Qualität trotz Komplexität: Softwareanalyse und Test im automotive-Softwareengineering
- Standardisierung Vehicle2x – Kommunikation
- Automatisiertes Fahren, Verkehrsmanagement und Big Data Analysen
- Digitale Transformation, Digitale Services (CAVS), Intelligente Infrastruktur
- Vernetzter Fuhrpark, Bonifikation von Fahrverhalten, Mobile Apps für Wettervorhersagen
- Zentrale Softwareplattformen im Kontext I4.0
- Mobilität und IT: Best-Practice

### PROJEKTIDEEN SIND WILLKOMMEN

Sie haben bereits eine Projektidee und wollen diese im Rahmen des Plenumsmeetings vorstellen, um weitere Projektpartner zu finden? Gerne senden wir Ihnen eine Vorlage zur Formulierung Ihrer Idee (Projektskizze), um Ihre Projektidee auf etwaige Fördermöglichkeiten zu prüfen.



INITIATIVE  
CONNECTED MOBILITY  
DIE SMARTE ZUKUNFT  
[WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT](http://WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT)

### TEILNAHMEGEBÜHREN

- Es sind 2-3 Treffen pro Jahr geplant.
- Die Teilnahme ist für ICM-Partner gratis.
- Neue Unternehmen und Interessenten der ICM können einmalig kostenlos teilnehmen („schnuppern“).



(c) Foto: Berger Mario

„Die Initiative Connected Mobility ist äußerst spannend, weil sie auf so viele verschiedene Ansätze eingeht. Da Oberösterreich auf beiden Gebieten (IT und automotive) sehr innovativ ist, kann das Land mit diesem Zusammenschluss zu einem wichtigen Motor der Wirtschaft werden. Der Austausch unterschiedlicher

Firmen bringt neue Impulse von vielen Seiten.“

Mario Berger, Head of Mid Market, Google Austria GmbH



(c) Foto: ARBÖ

„Für den ARBÖ als Mobilitätsdienstleister bietet das Themenfeld der Initiative Connected Mobility eine Spannweite an Aspekten, die wir als Kernfaktoren für den zukünftigen Erfolg in dieser Branche identifizieren. Die ICM ist Nährboden für Innovation, um die Ideen von heute in Lösungen für unsere gemeinsame Zukunft zu transformieren.“

Thomas Harruk, CMC, Landesgeschäftsführer, ARBÖ

### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
[wolfgang.kurz@biz-up.at](mailto:wolfgang.kurz@biz-up.at)  
Tel.: +43 664 88495292



Doris Straub, BSc  
Project Assistant Connected Mobility  
[doris.straub@biz-up.at](mailto:doris.straub@biz-up.at)  
Tel.: +43 664 8520902

## Studienreise - Ihr Weg in die Zukunft

Organisiert werden die Zukunftsreisen vom AußenwirtschaftsCenter der WKO und dem Export Center OÖ gemeinsam mit der Initiative Connected Mobility (ICM) des Automobil- und des IT-Clusters.

Für die Initiative Connected Mobility (ICM) des Automobil- und des IT-Clusters der Standortagentur Business Upper Austria bedeutet die Zukunftsreise nicht nur einen Informationsaustausch, sondern auch ein Vernetzen mit internationalen Playern im Bereich neuer Mobilitätsformen.

### IHR NUTZEN

- Plattform zum optimalen Netzwerken mit internationalen Stakeholdern
- Neue Technologien kennenlernen
- Lernen von den Besten
- Kooperationspartner finden und Austausch mit gleichgesinnten Personen anderer (ober-)österreichischer Unternehmen

Der Automobil-Cluster ist ein starkes Netzwerk der österreichischen Automobil-Wirtschaft. Durch die Vernetzung mit anderen starken Regionen und der Austausch zu neuen Technologien der Mobilität festigen die Unternehmen die Position in der Zulieferbranche. Die höchst innovativen Partnerunternehmen des Automobil-Clusters können in einem internationalen Netzwerk einen wichtigen Beitrag leisten.

### DIE KOSTEN

Die Kosten sind abhängig von der Dauer der Reise und vom Organisationsaufwand. Die An- und Abreise sowie die Hotelbuchungen sind selbst zu organisieren.

### BEST PRACTICE I

Auf der Suche nach strategischen und wirtschaftlichen Kooperationen für die **digitale Zukunft des Landes Oberösterreich** unternahm 24 österreichische Firmen unter der Leitung von Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl am 28. März 2017 eine **dreitägige Zukunftsreise nach München**.

Am Programm stand neben Besuchen herausragender Unternehmen wie **Microsoft, BMW Startup Garage** oder dem Autzulieferkonzern **Dräxlmaier** in Vilsbiburg auch ein Zusammenreffen mit Ise Aigner, der Bayerischen Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.



© AußenwirtschaftsCenter München

### PROGRAMM UND ANMELDUNG

Das aktuelle Programm sowie den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Website der ICM [www.connected-mobility.at](http://www.connected-mobility.at)



INITIATIVE  
**CONNECTED MOBILITY**  
DIE SMARTE ZUKUNFT  
[WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT](http://WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT)

### BEST PRACTICE II

14 österreichische Unternehmen nahmen an der **Zukunftsreise „Connected Mobility & Autonomes Fahren“** nach Karlsruhe und Stuttgart im April 2018 teil.

Das Programm der dreitägigen Reise war dicht gedrängt und begann in Karlsruhe mit dem Besuch des **Karlsruher Instituts für Technologie** und einem Intensivworkshop für die Teilnehmer. Firmenrundgänge bei **Vigem** und **AVL Deutschland** erlaubten Einblicke in hoch spezialisierte Testumgebungen für vernetztes Fahren, wie z.B. das Advanced Solution Lab mit vernetzten Prüfständen oder den MiniDrivingCube und das Testbed.CONNECT von AVL.

Der zweite Besuchstag in Stuttgart zeigte den Teilnehmern die Bandbreite der Entwicklungen von **Moovel Lab, Startup Autobahn** und der **Robert Bosch GmbH** samt Demonstration eines autonomen Testfahrzeuges.

### BEST PRACTICE III



© Business Upper Austria

Live-Demos ließen die Teilnehmer in bereits machbare Realitäten des autonomen Fahrens eintauchen. So wurden bei der **Continental Automotive GmbH, T-Systems** und am **Autonomous Driving Campus der BMW Group** u.a. Tests mit autonomen Fahrzeugen vorgeführt. Bei der letzten Station zeigte Gastgeber **Nokia** in seinem **Digital Creativity Lab**, warum Nokia sich u.a. am Digital Hub Mobility beteiligt und Live-Demo-Cases zu 5G.

### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
[wolfgang.kurz@biz-up.at](mailto:wolfgang.kurz@biz-up.at)  
Tel.: +43 664 88495292



Doris Straub, BSc  
Project Assisstant Connected Mobility  
[doris.straub@biz-up.at](mailto:doris.straub@biz-up.at)  
Tel.: +43 664 8520902

**Digital Transfer Manager 2.0**  
Nächster Lehrgangstart: Herbst 2020  
Vor Anmeldung und Informationen:  
[automobil-cluster@biz-up.at](mailto:automobil-cluster@biz-up.at)

Der Lehrgang „Digital Transfer Manager“ vermittelt die Definition von (digitalen) Geschäftsmodellen und deren Implementierung sowie Grundlagen für das **Design**, den **Aufbau**, die **Einführung** und das **Management** von digitalen Prozessen im Unternehmen = **Digitalisierungs-Roadmap**.

## Lernziele und die TOP 5 Benefits

1. Der Teilnehmer kann abschätzen, wo seine Organisation aktuell bzgl. **Digitalisierung (Reifegradmodell)** steht.
2. Der Teilnehmer bekommt **Methoden** und die **Kompetenz** vermittelt, um die Strategie individuell für sein Unternehmen zu gestalten und aufzusetzen und die im Lehrgang kennengelernten Tools richtig einzusetzen.
3. Der Teilnehmer kann selbständig ein „**Digital Business Modell**“ für sein Unternehmen definieren.
4. Der Teilnehmer kann konkret Aufgaben für die **Umsetzung der Digitalisierungs-Roadmap** formulieren (agiles Prozessmanagement).
5. Der Teilnehmer kann die **Strategie** in die bestehende Unternehmenskultur **implementieren**.

## Zielgruppe

Die Inhalte adressieren einerseits Mitarbeiter aller Ebenen und Bereiche eines Großunternehmens wie z.B. Logistik, Humanressourcen oder Einkauf, die als „**Digitalisierungs-Sprecher**“ für ihre **Abteilung** qualifiziert werden sollen.

Der Lehrgang richtet sich aber auch ausdrücklich an Verantwortliche in Klein- und Mittelbetrieben wie etwa Geschäftsführer und deren Assistenten, die im Betrieb weitreichende Aufgabenbereiche alleine bearbeiten und das Thema „Digitalisierung“ vorantreiben wollen.

**Tip:** Am 1. Tag können Sie Ihre Führungskraft kostenlos mitnehmen!

## Überblick: Seminare im Lehrgang „Digital Transfer Manager“

- DTM-Basic: Chancen und Potentiale der Digitalisierung
- DTM-DS: Digital Strategy
- DTM-BM: (Digital) Business Models
- DTM-GP: Geschäftsprozesse im Digital Business
- DTM-DW: Digitaler Wandel
- Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“



© Automobil-Cluster



Die Informationswolke rund um Digitalisierung verlangt nach einer steten Beschäftigung mit dem Thema, um Auswirkungen, Chancen und Möglichkeiten besser zu verstehen und nutzen zu können. Der Lehrgang DTM vermittelte mir breites Wissen und tieferes Verständnis, um in unserem Beratungsschwerpunkt Industrie 4.0 Kunden bestmöglich beraten zu können. Besonders schätze ich die Kombination aus theoretisch-wissenschaftlichem Basiswissen und den praxisorientierten Gastvorträgen aus der Wirtschaft.

**Stefan Wurzer | Innovationsmanagement | innos - Gesellschaft für Innovation und nachhaltige Entwicklung**



INITIATIVE  
**CONNECTED MOBILITY**  
DIE SMARTE ZUKUNFT  
[WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT](http://WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT)

In Kooperation mit



## INFOBOX

Informationen & Anmeldung unter:  
[www.automobil-cluster.at/lehrgang](http://www.automobil-cluster.at/lehrgang)

## Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Projektmanager Automobil-Cluster  
T +43 732 79810-5088  
M +43 664 884 952 92  
[wolfgang.kurz@biz-up.at](mailto:wolfgang.kurz@biz-up.at)



Die Entwicklung einer unternehmensspezifischen Digitalisierungsstrategie brachte mir einen konkreten Mehrwert: Ergebnisse für das Unternehmen wurden erarbeitet und die Theorien konnten durch den praktischen Anwendungsfall besser erlernt werden. Prädikat: Sehr empfehlenswert!

**Johannes Hörtenhuber | Lean Management Coordinator | Greiner Packaging GmbH**

## Erfahrungsaustauschrunde (ERFA)



### WIE LÖSEN ANDERE DIE GLEICHEN PROBLEME?

Probleme sind selten einzigartig und meist schon einmal von jemandem bewältigt worden. Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch (ERFA) bauen Sie wertvolles praktisches Wissen auf. Mit frischen Ideen und neuen Werkzeugen an der Hand bewältigen Sie Ihre täglichen Herausforderungen vielseitiger als zuvor.

### ABLAUF UND ORGANISATION

- Gemeinsam werden Themen definiert und die Teilnehmer finden sich zu spezifischen ERFA-Runden zusammen.
- In dieser Zusammenstellung treffen sich die Teilnehmer regelmäßig und verbindlich mit wechselnder Gastgeberrolle.
- Neben der Organisation und Koordination der Termine mit den Mitgliedern übernimmt der AC die Moderation und Dokumentation der einzelnen Treffen.

### Ablauf / Agenda

Dauer: 3-4 Stunden/ 1x pro Quartal

**Gastgeber = ein Unternehmen der ERFA Runde, alternierend**

Vorstellung des Gastgebers  
optional: gemeinsames Mittagessen und Firmenrundgang

### Erfahrungsaustausch

Ziel: Gemeinsame Diskussion des Tagesthemas anhand von Leitfragen

- Individuelle Vorabplanung des Termins mit Gastgeber und Teilnehmern (Agenda)
- bei Bedarf: Einladung externer Referenten
- Vereinbarung notwendiger inhaltlicher Vorbereitung der Teilnehmer

### AUSZUG AUS BEREITS BEHANDELTEN THEMEN

- DSGVO – Die Datenschutz Grundverordnung
- „Neue digitale Geschäftsmodelle (eigene oder Best Practice) – was ist geplant?“
- „Welche Bedeutung hat Artificial Intelligence / Big Data / Deep learning für KMU?“



(c) Foto: ÖAMTC

„Für ein Unternehmen wie den ÖAMTC ist es besonders wichtig, die Technologien der Gegenwart und der Zukunft gut zu kennen. Die Digitalisierung spielt eine wesentliche Rolle und kann für viele Bereiche eine Chance sein, sich den nötigen Vorsprung zu erarbeiten. In den Erfahrungsaustauschrunden des Automobil-Clusters können wir uns mit anderen Unternehmen austauschen, wichtige Erfahrungen sammeln und auch weitergeben. Die behandelten Themen werden von den Teilnehmern bestimmt und sind so immer nahe an den Aufgaben oder Problemen der Partner-Unternehmen.“  
Ing. Günter KLAUS, ÖAMTC Oberösterreich

### MÖGLICHE OUTPUTS AUS DEN ERFA RUNDEN

Neben dem Vorteil, Anregungen der Kollegen für das eigene Unternehmen nutzen zu können, ist es möglich, aus interessanten Aufgabenstellungen Kooperationsprojekte abzuleiten. Auch hier kann der AC das Projektmanagement übernehmen.

### TEILNAHMEGEBÜHREN

- Es sind 3-4 Treffen pro Jahr geplant.
- Die Teilnahmegebühr beträgt für AC- und ITC-Partner EUR 150,- pro Treffen und für Nicht-Partner EUR 300,- pro Treffen.

Der Teilnahmebetrag dient zur Abdeckung des Aufwandes von Organisation, Moderation und Dokumentation und fällt pro Unternehmen und Treffen an. Die Teilnahmegebühr wird für das ganze Jahr im Voraus verrechnet. Falls ein Teilnehmer eines Unternehmens bei einem Treffen verhindert ist, kann ein Ersatzteilnehmer des jeweiligen Unternehmens den Termin wahrnehmen.

### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
wolfgang.kurz@biz-up.at  
Tel.: +43 664 88495292



Doris Straub, BSc  
Project Assisstant Connected Mobility  
doris.straub@biz-up.at  
Tel.: +43 664 8520902

## Was ist eine Multi-Corporate Innovation Challenge?

### Nutzen und Mehrwert für mein Unternehmen

(Traditionelle) Unternehmen stehen oft vor der Problemstellung bzw. Herausforderung, ihre analogen bzw. etablierten Geschäftsmodelle und Produkte in kürzester Zeit auf den „digitalen Transformationsprüfstand“ zu stellen, um diese neu zu denken und von aktuellen technologischen und visionären Möglichkeiten aus der „Welt der Digitalisierung“ zu profitieren, um damit neue Geschäftsmodelle, Services oder Produkte abzuleiten.

Ein möglicher Lösungsansatz ist die Durchführung einer „MCI Challenge“: d.h. durch einen gesteuerten „open innovation“ Ansatz kommt das Unternehmen in kürzester Zeit zu komplett neuen - noch nie gedachten - validen Business Cases.



INITIATIVE  
CONNECTED MOBILITY  
DIE SMARTE ZUKUNFT  
WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT

### Ihr Nutzen und Mehrwert

- **Entwicklung disruptiver Geschäftsideen** unter Nutzung neuer (digitaler) Technologien
- **Marktseitige Ausarbeitung der Geschäftsideen** und erste Marktvalidierung bereits während der MCI Challenge
- **Entwicklung einfacher Prototypen**, um Nutzen für die User frühzeitig zu validieren und somit unnötigen Ressourceneinsatz in Produktentwicklung zu vermeiden
- **Zugang zu schlanken Methoden** in der Umsetzung von neuen Geschäftsideen
- **Weiterbildung, Motivation und Training** für teilnehmende Mitarbeiter
- **Aufbau eines Netzwerks** an spannenden Start-ups und Innovatoren
- **Human Ressource:**
  - Employer Branding: positive Außendarstellung und Präsentation Ihres Unternehmens
  - Identifizierung von High Potentials in den Teams für das eigene Unternehmen
- **Zusätzlicher Vorteil der Organisation durch den Automobil-Cluster OÖ:**
  - Kostenteilung und Risikominimierung

### INFOBOX

#### Was ist eine „MCI Challenge“?

- Ein (in der Regel) 2-3 tages Veranstaltungsformat
- mit dem Ziel, dass interdisziplinäre Teams (à 4-6 Personen bestehend aus Branchen-/Fachexperten, Programmierer, MA aus eigenem Unternehmen, Start-ups)
- zu einer vorab klar formulierten Problemstellung eines Unternehmens
- in kürzester Zeit lauffähige Ergebnisse (=neue Produkte, Services/Dienstleistungen)
- bzw. valide ausgearbeitete Business Cases/Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Weitere Informationen unter [www.mci-challenge.eu](http://www.mci-challenge.eu)

### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
wolfgang.kurz@biz-up.at  
Tel.: +43 664 88495292



Doris Straub, BSc  
Project Assisstant Connected Mobility  
doris.straub@biz-up.at  
Tel.: +43 664 8520902



© Stefan Feiner

Bei Interesse wenden Sie sich an:  
[mci-challenge@connected-mobility.at](mailto:mci-challenge@connected-mobility.at)



(c) Foto: Aspöck

„Für uns war die MCI Challenge #3 eine sehr spannende Erfahrung und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit HexLox, Insolight und Molfar Technologies. Aufgrund des positiven Gesamteindrucks werden wir auch in Zukunft verstärkt die Kooperation mit Start-ups suchen.“

Kevin Riepl, Head of Group Innovation  
Aspöck Systems GmbH

### BEST PRACTICES MCI Challenges #1 – #3

Rückblick MCI Challenge #1	Rückblick MCI Challenge #2	Rückblick MCI Challenge #3
Pöttinger 19.-21. Juni 2019 Linz   Tabakfabrik	KTM, RLBOÖ, Rosenbauer 24.-26. April 2019 Mattighofen   KTM Motohall	Aspöck, Liebherr 05.-07. November 2019 Linz   Grand Garage
 Connected Mobility @ Agtech Hackathon @Business Upper Austria	 Connected Mobility Business Hackathon #2 @PionierPöck	 Multi-Corporate Innovation Challenge #3 @WirtschaftAustria

## PIER4: Business Upper Austria und tech2b bündeln Kompetenzen und bringen öö. Unternehmen mit inter/nationalen Start-ups zusammen

**PIER4**  
Das Dock für Industrie,  
Start-ups und ihre  
Ideen

### WAS IST PIER4?

#### Wir scouten Start-ups weltweit

Nach den Suchfeldern unserer Partnerbetriebe halten wir weltweit Ausschau nach innovativen technologieintensiven Start-ups, um Kooperationen anzuregen und/oder Prototypen erstmalig zu entwickeln.

#### Wir vernetzen Start-ups und Industrie

Wir vernetzen globale Start-ups mit den oberösterreichischen Leitbetrieben der Industrie. Für mehr Innovation, Flexibilität und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich insgesamt.

#### Wir begleiten Kooperationen

Als Start-up-Inkubator und öö. Standortagentur begleiten wir die Kooperationen und Innovationen. Mit uns werden die Projekte perfekt in die bestehende Organisation integriert, um einen maximalen Output für beide Seiten zu erzielen.

### IHR NUTZEN

- Technologie- und Markttrends frühzeitig erkennen
- Entwicklung neuer Produkte / Dienstleistungen durch Nutzung aktueller Technologien
- Mit Hilfe von „open innovation“ Ansatz zusätzliche Geschäftsmodelle entwickeln
- Positionierung als innovatives Unternehmen
- Verbesserung der internen Innovationskultur
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen zu Start-ups
- Übergreifende Start-up- und Unternehmenszusammenarbeit von Biz-Up und tech2b
- Steigende Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich für Start-ups und deren Kooperationswille

### FOLGENDE LEITBETRIEBE ARBEITEN BEREITS ZUSAMMEN:



(c) Foto: Miba AG

### BEST PRACTICE - TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

„Die Erfahrung und das Know-How von Industrieunternehmen kombiniert mit der Schnelligkeit und Flexibilität von Start-ups bietet die ideale Voraussetzung für Neues.“

Roland Hintringer, Vice President Technology & Innovation der MIBA AG

### PIER 4 DIENSTLEISTUNGSPORTFOLIO:

- Individuelle Unterstützung bei Suchfelddefinition für neue Technologien
- Screening und Scouting passender Start-ups
- Unterstützung bei der Auswahl passender Start-ups
- Kommunikation mit den Start-ups und Organisation von Pitching Sessions
- Begleitung bei Projekt-Setup mit Start-ups
- Breite Marktrecherche zu neuen Technologien und Netzwerkaufbau mit Start-ups
- Regelmäßiger, moderierter Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen (PIER4-Meetings)
- Fortlaufende Betreuung von PIER4-Unternehmen im Alumni-Club\*
- Optional: Projekt-Coaching in der Projektumsetzungsphase

Nähere Details: [www.pier4.tech](http://www.pier4.tech)

\*Details zum PIER4 Alumni-Club auf Anfrage

**Sie sind ein Industriebetrieb oder ein Start-up und haben Interesse in einem weiteren Konsortium zusammenzuarbeiten? Dann kontaktieren Sie uns.**

### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
wolfgang.kurz@biz-up.at  
Tel.: +43 664 88495292



Dipl. Wirtsch. Ing. (FH) Wolfgang Bauer  
Business Development Manager  
wolfgang.bauer@tech2b.at  
Tel.: +43 676 5555044

In Kooperation:



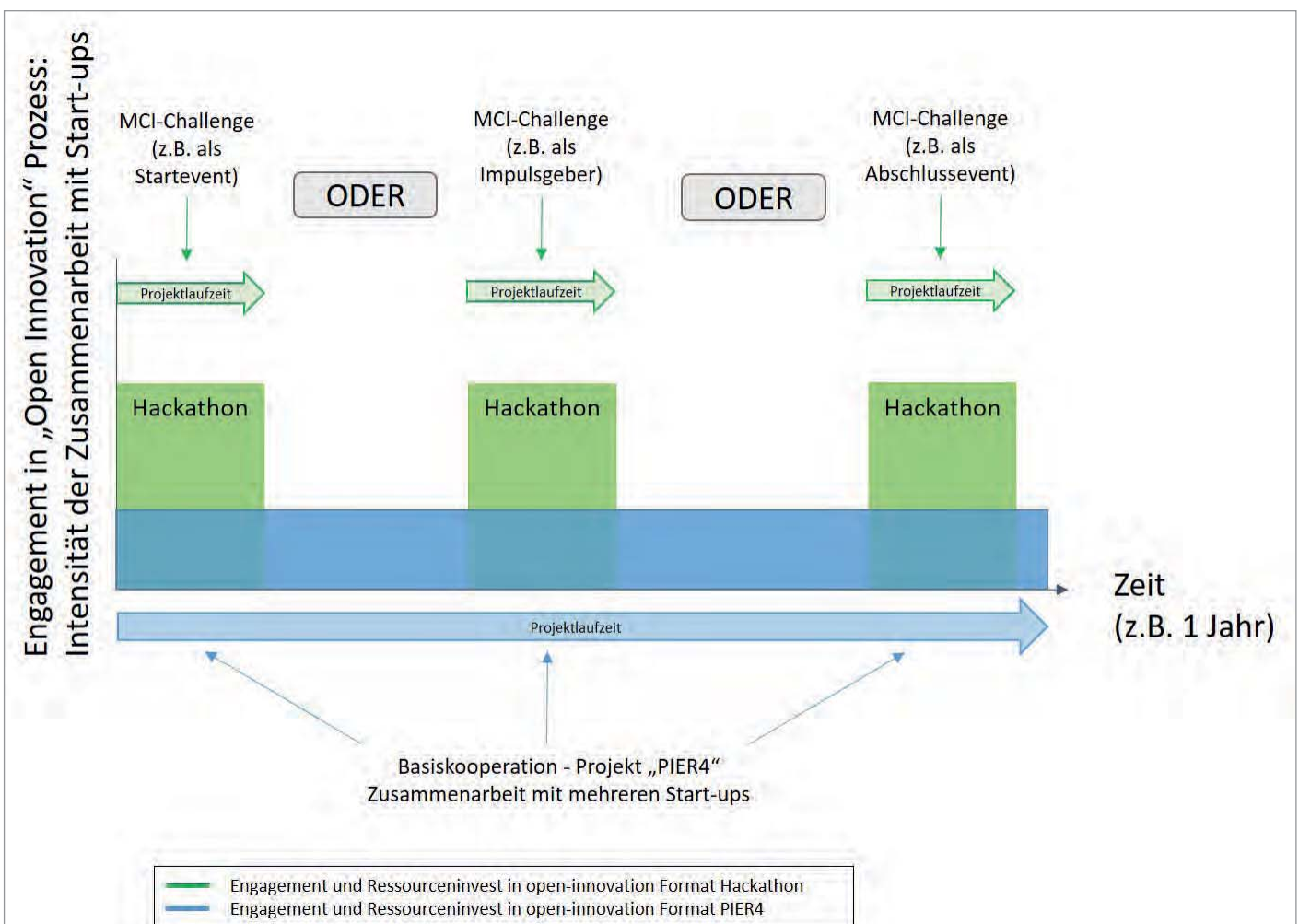
## PIER4: Ihr Mehrwert – Teil Ihrer Open-Innovation-Roadmap



Die Formate „PIER4“ und „Multi-Corporate Innovation Challenge“ (MCI Challenge) eignen sich sehr gut als Intensivierungsprojekt oder Impulsevent im Rahmen der Realisierung und Unterstützung Ihrer Digitalisierungs-Roadmap.

PIER4 ist ein Projekt, bei dem mit verschiedenen Start-ups

über einen längeren Zeitraum zusammengearbeitet wird. Die Kombination beider Formate ermöglicht einen optimalen Open Innovation Prozess und können zB auch zusätzlich als Marketinginstrument für Employer Branding Maßnahmen genutzt werden.



# „DIGITRANS“ - EIN PROJEKT DER INITIATIVE CONNECTED MOBILITY

## Testregion Österreich-Nord für automatisierten Güterverkehr, City- und Kommunallogistik mit Fokus auf Sonder-/Nutzfahrzeugen



### PROJEKTBECHREIBUNG DigiTrans

Das Projekt DigiTrans hat sich zum Ziel gesetzt, im Zentralraum Österreich-Nord eine Testregion für automatisiertes und vernetztes Fahren zu erarbeiten, die vor allem Anforderungen aus der Industrie und Infrastrukturbetreiber aufgreifen und diese gemeinsam in einem nachhaltigen Betreibermodell bedarfs- und wirkungsorientiert umzusetzen.

Eckdaten zur Testumgebung DigiTrans:

- **Laufzeit:** März 2018 - Februar 2023
- **Projektvolumen:** bis zu 7,5 Mio. EUR
- **Förderung:** bis zu 3,75 Mio. EUR (2,5 Mio. bmvit, 1,25 Mio. Land OÖ)

### PROJEKTZIELE

Kern von DigiTrans, das eine **Etablierung der Region Linz – Wels – Steyr** sowie angrenzender Betriebs- und Frachtgelände für Binnenschifffahrt und Luftfahrt für eine moderne, integrierte multimodale Gütermobilität etabliert, ist dabei:

- **Bedarfsorientierte Ausrichtung auf Nutzfahrzeuge und Sonderfahrzeuge** als Innovationsträger für Automatisierung und Vernetzung
- **Wirkungsorientierte Einbeziehung von Logistik-Hubs** (z.B. Ennshafen, Flughafen, weitere Betriebsgelände, Logistikhub)
- **Gezielte regionale Erweiterung und gemeinsame Infrastrukturnutzung** über OÖ hinaus (z.B. Wien, Steiermark, Bayern)



(c) Foto: Hödlmayr

„Für uns bietet die Beteiligung an DigiTrans in mehrfacher Hinsicht große Chancen. Wir werden durch die Vernetzung mit Forschungseinrichtungen Teil einer Innovationsgeschichte und können sehr früh Praxiserfahrungen mit neuen Technologien sammeln.“

KommR Johannes Hödlmayr, MBA, CEO,  
Hödlmayr International AG

### ANWENDUNGSFÄLLE

- Automatisierter Nahverkehr
- Automatisierter Fernverkehr
- City Logistik

Auf Basis der unternehmensorientierten Anwendungsfälle gewährleistet DigiTrans die Umsetzung folgender zentraler Leistungen:

- Teststrecke für Gütermobilitätsdienstleister – offen für alle Fahrzeughersteller und Service-Betriebe, oö. Zulieferer treten in engen Kontakt mit OEMs
- Aufbau einer Testinfrastruktur – Validierung innovativer Entwicklungen im Bereich der vernetzten Mobilität
- Innovationsfelder für das Testen von Güterverkehr & Logistik Lösungen
- Plattform für Daten und Entwicklungssupport



### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
wolfgang.kurz@biz-up.at  
Tel.: +43 732 79810-5088

[www.testregion-digitrans.at/](http://www.testregion-digitrans.at/)

### Shareholder DigiTrans GmbH



DigiTrans Vereinigung e.V.



administriert von



kofinanziert durch



## Verein „DigiTrans“ - Vereinigung der Partner zur Erforschung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle in den strategischen Feldern „autonomous, electrified and connected mobility & logistics“



Der Verein wurde am 10. Jänner 2018 durch die Business Upper Austria OÖ Standortagentur GmbH gegründet und ist eine Public Private Partnership zwischen Industrie, Forschung und dem öffentlichen Bereich zur Erforschung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle im Bereich „autonomous, electrified and connected mobility & logistics“. Das Themenfeld automatisiertes Fahren in Verbindung mit Gütermobilität und Logistik steht dabei im Fokus.

### VEREINSZWECK

- Unterstützung bei der Forschung, Entwicklung und Einführung von automatisiertem Fahren und dessen Technologien in Österreich, insbesondere das Testen von Komponenten und Systemen für das automatisierte Fahren verbunden mit Automatisierungslösungen in der Transportlogistik;
- Stimulierung der Zusammenarbeit bei der Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie deren potentieller Markteinführung;
- Aufbau interdisziplinärer Forschungsk Kooperationen und branchenübergreifender Pilot- und Demonstrationsprojekte;
- Vorschläge zur Adaptierung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Überwindung von innovationshemmenden Markteintrittsbarrieren;
- Vertretung der Interessen des Wirtschaftsstandortes und der Forschungseinrichtungen;
- Unterstützung bei der nationalen und internationalen Vernetzung sowie bei der Definition geeigneter Nischen im Rahmen der internationalen Forschung und Entwicklung;
- Unterstützung bei der Positionierung des Forschungs- und Entwicklungsstandortes Österreich im internationalen Umfeld;
- Abstimmung und Bündelung der regionalen Aktivitäten in Österreich sowie in der Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen;
- Wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn sowie Technologietransfer in den Themen und deren Weitergabe; Weiterentwicklung österreichischer technologiepolitischer Kompetenz;
- Beratungsfunktion öffentlicher Stellen.

### LEISTUNGSÜBERBLICK FÜR VEREINSMITGLIEDER

- Zugang zu hoch-innovativen (Förder-)Projekttätigkeiten (unter Voraussetzung eines in-kind Beitrags im Rahmen eines oder mehrerer „DigiTrans GmbH“-Projekte)
- Sichtbarkeit als Unternehmen im Zukunftsfeld „autonomous driving“
- Sichtbarkeit durch Logopartnerschaft auf DigiTrans GmbH Website als assoziierter DigiTrans-Partner

- Sichtbarkeit bei medialer Berichterstattung, Auftritt bei Messen oder AC-Veranstaltungen (zB. Lieferanteninnovationstag, Jahreskongress automotive.xx)
- Teilnahme an Vereinssitzungen, erweiterter Zugang zu Fachexperten-Netzwerk und potentiellen Kontakten zu Projektpartnern im Themenfeld „autonomous driving“

### MITGLIEDSBEITRAG

#### ICM und/oder DigiTrans-Lol-Partner:

Mitgliedsbeitrag 375,- EUR\*

#### Neuer DigiTrans-Partner:

Mitgliedsbeitrag 750,- EUR\*

\*Angegebene Mitgliedspreise sind inkl. MWSt. pro Jahr

Der Mitgliedsbeitrag gilt für ein Kalenderjahr (01.01. – 31.12.). Der Mitgliedsbeitrag ist erstmalig nach Eingang der Beitrittserklärung und danach jeweils zum 15. Jänner eines jeden Kalenderjahres zur Zahlung fällig.

### VEREINSMITGLIEDER (Stand: Jänner 2020)



### Kontakt



DI Wolfgang Kurz  
Project Manager Connected Mobility |  
Digital Transformation  
verein@testregion-digitrans.at  
Tel.: +43 664 88495292

